

Kartenkunde als spannender Schmöckerstoff

Seit Jahrtausenden sind die Menschen bestrebt, die Welt auf Karten festzuhalten. Von ihnen geht eine Macht aus, die man nicht unterschätzen sollte, denn sie begründen unser Weltbild wie nichts anderes sonst. Karten sind alles andere als ein objektiv, wertfreies Abbild der Welt und deshalb seit jeher nicht nur zur Orientierung nützlich. Ute Schneider weiß von der "Macht der Karten" und erzählt in dem gleichnamigen Werk über die Geschichte der Kartographie, die vom Mittelalter bis heute großartige Arbeit geleistet hat. Die Historikerin lässt die Vergangenheit auf 160 Buchseiten aufleben und huldigt der Wissenschaft auf besonders schöne Weise. Das ist absolute Extraklasse und für Interessierte ein Muss im Bücherregal.

In zehn Kapiteln erfährt man alles, was man zum Thema "Kartographie" wirklich wissen muss. Man liest über die Kartenproduktion und über die Macht, die - zumindest indirekt - von den Karten ausgeht. Ein Leben ohne sie ist kaum vorstellbar und bedeutet für viele eine mittlere Katastrophe. Und auch schon früher, vor langer, langer Zeit war dem so. Umso interessanter sind die großformatigen Karten, die auf ihre besondere Weise die Welt widerspiegeln. Religiöse Ansichten und Weltanschauungen kann man in ihnen lesen wie in einem offenen Buch. Das ist absolut bemerkenswert und auch eine Entdeckung wert. Selbst der schönste Atlas kommt an diese Qualität nur schwer heran, denn hier trifft Tradition auf Moderne - eine gelungene Mischung, die jeden faszinieren wird.

Früher mag die Kartographie als verstaubt gegolten haben, aber spätestens mit "Die Macht der Karten" bekommt dieser Zweig der Wissenschaft endlich die Aufmerksamkeit, die ihm gebührt. Ute Schneider hat hier eine Schatzkiste voll kleiner Juwelen geschaffen, die nicht nur schön anzusehen, sondern zuerst wertvoll für den interessierten Leser sind. Sachbücher wie das vorliegende sind wahrlich selten und deshalb ist es umso schöner, dass der Primus Verlag dieses Werk in einer dritten erweiterten und aktualisierten Auflage herausgibt. So etwas könnte ruhig des öfteren im Buchhandel erscheinen, denn "Die Macht der Karten" ist eine Freude für die Augen und das Köpfchen. Wissen wird hier zu einem netten Zeitvertreib, bei dem man so viel wie möglich lernen möchte.

Susann Fleischer 23.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info